

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 2

Artikel: 8-ung, Ob-8!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-480296>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Freunde!

Daß Ihr beim Ausklang des alten Jahres
in so schönen Scharen an mich gedacht,
freut mich von Herzen. Laßt mich an dieser
Stelle Euch danken. Eure guten Wünsche
geben mir Mut und Frische zur weiteren
Arbeit.

Euer Bö.

8-ung, Ob-8!

schreiben die ganz findigen Leute,
wenn sie die Aufmerksamkeit der Welt
auf sich richten wollen. Das System ist
unbedingt gut. Auf dieser Basis ließe
sich eine allgemeine, leichtverständ-
liche Stenographie ausarbeiten; z. B.:

1 Fräul-1 2-felte an der 3e eines
Kla-4-spielers, der ihr schon 5 Heirats-
anträge gemacht hatte. Die-6-li, dachte
sie, wird mir aber nicht entschlüpfen.
«7-eiden mich?» — dumm von Ihnen,
liebes Fräul-1, «Liebe m-8 unglück-
lich. Ei-9-uch hat es in diesem Falle
wirklich besser», schloß sie, ihre 10-e
zeigend. Aber h-11-en kann ich mir
selbst, trot-12-en, die um mich herum-
jagen ...

Verzeih mir, lieber Nebi.

Dein sich schämender Dreha.

Splitter unter Druck

Ein Frauenkuß, der einen bleibenden
Eindruck hinterlassen soll, verfehlt sei-
nen Zweck, wenn er einen Abdruck
hinterläßt.

In manchen Druckerzeugnissen ist
der Buchstabe «u» nur ein höflicher
Ersatz für das zutreffendere «e».

Die neue Amtssprache braucht das
Wort Nachdruck sehr häufig. Der Ge-
gendruck entsteht unerwähnt.

Was nur unter behördlichem Nach-
druck zum Abdruck gelangt, verfehlt
meistens seinen Eindruck völlig. AbisZ

Humor aus U.S.A.

«Darling», zwitscherte die kleine
Neuyorkerin, als ihr Mann hungrig nach
Hause kam, «wir müssen heute aus-
wärt's essen!»

«Teufel!» fluchte er. «Warum denn
bloß?»

«Ich hab' den Büchsenöffner nicht
gefunden!» B. F.



Us em Dienscht

Der liebe Gott hat es über dem er-
sten Manövertag Abend werden lassen.
Wir haben als Seitendetachement seit
dem frühen Morgen mit Vollpackung
zirka drei Mal den Erdumfang zurück-
gelegt und befinden uns, immer weiter
marschierend, auf der falschen Koordi-
nate, von der Welt und der Fahrküche
verlassen. Groll und Hunger nagt in
uns. Steht da ein Personenauto am
Straßenrand und daneben, frisch und
schön wie ein Maientag, ein geschnieg-
elter Motorfahrer mit rassig zugestutz-
ten Koteletten auf den Backen. Er wird

von uns mit scheelen Blicken gemustert
und Köbu mault im Vorbeigehen:
«Weni däm Benzinbüebli siner cou-
ponsfreie Kotelette häfft, i äss' se mi-
seel ubrated!» W.



„also iich schad ere nöd!“

Hand in Hand
gehen die Qualitäten der
Küche und des Kellers.
Der Gast ist befriedigt.
Direkt am Bahnhof

Aarau Hotel Aarauerhof

Restaurant	Bar	Feldschlößchen-Bier
Tel. 239 71		Inhaber: E. Pflüger-Dietschy